

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat
Piraten Gruppe im Rat der Stadt Köln

An den Vorsitzenden des
Ausschusses Umwelt und Grün
Herrn Rafael Christof Struwe

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 08.12.2016

AN/2076/2016

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für Umwelt und Grün	08.12.2016

TOP 2.4 Antrag der Gruppe Piraten

Prüauftrag: „Weniger Coffee to go,-Müll durch Mehrwegbecher?“

Sehr geehrter Herr Struwe,
Sehr geehrte Frau Reker,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Änderungsantrag zu TOP 2.4 auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung zu setzen:

Beschluss:

Die Abfallwirtschaftsbetriebe/die Verwaltung werden/wird gebeten eine Initiative zu initiieren, um die Möglichkeiten zur Einführung eines Pfandsystems für „Coffee to go“ Mehrwegbecher in Köln auszuloten bzw. zu prüfen.

Wir bitten um die Vorlage eines Sachstandberichtes bis zum Beginn des 2. Halbjahres 2017.

Begründung:

Laut der Deutschen Umwelthilfe landen täglich deutschlandweit 7,6 Millionen Kaffeebecher auf dem Müll. Für Köln würde das bedeuten, dass fast 100.000 Pappbecher nach einmaligem Verbrauch täglich entsorgt werden müssen. Die Stadt Freiburg hat zur Bekämpfung dieses Problems eine innovative Strategie entwickelt, die auch für Köln interessant sein könnte. Gemeinsam mit dem Freiburger Müllentsorger und dem dortigen Ordnungsamt sowie vor Ort tätigen Unternehmen wurde ein Mehrwegkonzept entwickelt: der „FreiburgCup“. In 16 Cafés und Backshops in der Freiburger Innenstadt zahlen Kaffeetrinker für den Mehrwegbecher einen Euro und können ihn anschließend bei diesem oder einem anderen teilnehmenden Geschäft wieder abgegeben. Die Becher sind aus Kunststoff und können rund 400 Mal gespült werden. In Tübingen gibt es noch einen zusätzlichen Anreiz: Kaffees werden günstiger verkauft, wenn die Kunden einen eigenen Becher mitbringen. Ähnliche Pilotprojekte gibt es auch in anderen Kommunen.

Ziel einer Initiative sollte es sein, zusammen mit den Akteuren (Bäckereien, Kaffees, Vereinen, StartUp Unternehmen) Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank
Grüne-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Thomas Hegenbarth
Piraten Gruppe